

Pfarrbrief

St. Josef

März 2020

Gottesdienste

1. Fastensonntag

Sa. 29.02.	18.30	Wortgottesdienst
So. 01.03.	11.00	Eucharistiefeier mit dem Chor „Voglie Cantate“
Fr. 06.03.	17.00	Weltgebetstag der Frauen in der evang. Markuskirche

2. Fastensonntag

Sa. 07.03.	18.30	Wortgottesdienst
So. 08.03.	11.00	Familienmesse mit der KiTa,

3. Fastensonntag

Sa. 14.03.	14.00	Tauffeier
	18.30	Wortgottesdienst
So. 15.03.	11.00	Eucharistiefeier
Di. 17.03.	8.15	Wortgottesdienst der 3. Klassen
Mi. 18.03.	8.15	Wortgottesdienst der 4. Klassen
Do. 19.03.	8.15	Wortgottesdienst der 2. Klassen
	18.30	Eucharistiefeier zum Fest des Heiligen Josef mit Chor

4. Fastensonntag

Sa. 21.03.	18.30	Wortgottesdienst
So. 22.03.	11.00	Eucharistiefeier, Stiftungsmesse der Straßer Kapelle,
Di. 24.03.	8.15	Wortgottesdienst der 3. Klassen
Mi. 25.03.	8.15	Wortgottesdienst der 4. Klassen
Do. 26.03.	8.15	Wortgottesdienst der 2. Klassen

5. Fastensonntag

Sa. 28.03.	18.30	Wortgottesdienst
So. 29.03.	11.00	Familienmesse

6. Fastensonntag

Sa. 04.04.	14.00	Tauffeier
So. 05.04.	11.00	Eucharistiefeier, Palm und Passion

Beerdigungen

30. Januar

11. Februar

KALENDER

01.03.	12.00 - 13.00	Buchausstellung Ostern & Erstkommunion in der Bücherei
02.03.	18.30	Pastoralteam mit Coach
03.03.	16.00 - 18.00 19.00	Buchausstellung Ostern & Erstkommunion in der Bücherei Bibelgespräch AT mit A. Michel zum Buch Ezechiel
04.03.	9.00	Sprechstunde Unterstützungsnetzwerk Vergissmeinnicht
06.03.	17.00	Weltgebetstag der Frauen in der evang. Markuskirche
12.03.	19.00	Erzählungen aus dem Amazonasgebiet mit Federica Peters im Pfarrhaus, Bericht über ihre Erfahrungen aus 26 Jahren in Ecuador
15.03.	15.00	Musikcafé mit der Strasser Kapelle
17.03.	18.00	JHV der Frauengemeinschaft
18.03.	9.00	Sprechstunde Unterstützungsnetzwerk Vergissmeinnicht
21.03.	10.00.	Kirchenführung mit dem SPD Arbeitskreis Kirche
23.03.	19.00	Pfarrerat
24.03.	19.00	„Der synodale Weg der Kirche in Deutschland“ Im Nell-Breuning-Haus mit Claudia Lücking und Gerold König, Mitglieder des Zentralkomitees der deutschen Katholiken
25.03.	20.00	Kirchenvorstand
27.03.		KulturKirche: Birds of a Feather
30.03.	19.00	KulturKirche: Eröffnung der Ausstellung „Du Jude“ in der Kirche, durch Dr. Michael Ziemons, Kölnische Gesellschaft für christliche-jüdische Zusammenarbeit
01.04.	9.00	Sprechstunde Unterstützungsnetzwerk Vergissmeinnicht

02.04.	19.00	KulturKirche: Vortrag von Beatrix Wolters „Der gute Ariseur“ vom jüdischen Kaufhaus Katzenstein
03.04.bis	04.04	Klausurtag der 5.17.2 Gemeinden
03.04.	19.00	Kino im Klösterchen: Womit haben wir das verdient?



Der synodale Weg, was heißt das?

230 Frauen, Männer, Priester und Bischöfe beraten seit zwei Jahren immer wieder, was in der Kirche anders werden soll, damit sie glaubwürdig und anziehend werden kann.

Am Dienstag, den 24. März 2020 um 19.00 Uhr werden im Nell-Breuning-Haus zwei Mitglieder des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken, Claudia Lücking und Gerold König über ihre ersten Eindrücke und Erfahrungen berichten. Claudia Lücking, früher in Herzogenrath wohnend, und Gerold König sind zuversichtlich. Herzlich willkommen zu diesem Informationsabend aus erster Hand.



Rio Napo ---- Straß

Erzählungen aus dem Amazonasgebiet

26 Jahre lang arbeitete sie am Rio Napo, einem Flusstief im Amazonasgebiet, gelegen in Ecuador. Die meisten Wege musste sie im Kanu zurücklegen. Straßen gab es dort, wo sie arbeitete nicht.

Herzlich heißen wir sie willkommen: Federica Peters. Sie will über ihre Erfahrungen und Erlebnisse berichten. Im Namen des Arbeitskreises Peru lade ich euch von Herzen ein am Donnerstag, den 12. März um 19.00 Uhr ins Pfarrheim.

Danke für 140.000 Handys!

Allen Grund zur Freude haben Till von Pidoll und Eric Schumacher von Mobile-Box: 140.000 Handys wurden im Rahmen der Aktion Schutzengel bis zum Jahresende 2019 an *missio* gespendet. Diese Altgeräte werden durch unseren Kooperationspartner fachgerecht in Europa verwertet. In ihnen steckt ein wahrer Schatz: Rund drei Kilogramm Gold, über 20 Kilogramm Silber und eine Tonne Kupfer, die durch Recycling wieder nutzbar gemacht werden und die Umwelt entlasten. Darüber hinaus konnte Mobile-Box rund 18.000 Handys für den weiteren Gebrauch wiederaufbereiten. Diesen großen Erfolg verdanken wir vielen tausend Engagierten in ganz Deutschland, u.a. unseren Messdienern in St. Josef.



Die Schriften des Neuen Testaments

Die 27 neutestamentlichen Schriften lassen sich in drei große Gattungen unterscheiden: die Geschichtsbücher, die Briefe und die Offenbarung.

Neben diesen Schriften gibt es noch zahlreiche urchristliche Schriften, die aus theologischen Gründen oder wegen ihrer späten Entstehungszeit nicht in das Neue Testament eingegliedert wurden. Diese Schriften werden **apokryphe** Schriften genannt.

Die Geschichtsbücher

Zu den Geschichtsbüchern des Neuen Testaments zählen die vier Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) sowie die Apostelgeschichte. Der Begriff „Evangelium“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „gute Nachricht“.

Diese Schriften schildern das Leben und Wirken Jesu, seinen Tod und seine Auferstehung sowie die Entstehung der ersten christlichen Gemeinden. Dennoch wollen die Geschichtsbücher kein historischer Tatsachenbericht sein, sondern sie erzählen von Jesu Taten mit **verkündigender Wirkabsicht**. Diese Schriften bezeugen, dass Jesus der von Gott gesandte Messias ist, mit dem das Reich Gottes auf Erden angebrochen ist.



„Der Planet Erde schreit“ (Teil 2)

Kriminalität wird zunehmen

„Die Klimakrise hat schwerwiegende Auswirkungen auf die Landwirtschaft in Mosambik, die für 60 Prozent der Bevölkerung die einzige Lebensgrundlage ist. Dazu gehören: wiederkehrende Dürren, unregelmäßige Regenzeiten und Niederschlagsmengen sowie der Anstieg des Meeresspiegels, der die Küstenregion und auch die Stadt Beira bedroht. In jüngster Zeit haben wir hier den stärksten Zyklon, den es jemals im südlichen Afrika gegeben hat, erlebt. Der Süden des Landes ist von Wüstenbildung bedroht. Die bäuerliche Bevölkerung wird in die Städte strömen, auf der Suche nach Arbeit und einer Existenzgrundlage. Da die Städte darauf nicht vorbereitet sind und auch keine Arbeitsmöglichkeiten bieten, werden Kriminalität und soziale Spannungen zunehmen. Die Menschen sind sich nicht bewusst, dass die Auswirkungen, die sie erleben, mit der Klimakrise zusammenhängen. Sie suchen die Ursachen in dunklen Kräften anderer und fühlen sich bedroht, ohne zu wissen, was sie dagegen tun können.

(Dom Claudio Dalla Zuana, Erzbischof von Beira)

Neues aus dem Unterstützungsnetzwerk Vergissmeinnicht

Nachdem wir seit März 2019 auf unsere Fachfrau Eva Sommer als ständige Mitarbeiterin verzichten müssen, haben wir vom Vorstand selbst die Ärmel hochgekrempt und uns beherzt um die Beratungs- und Betreuungsarbeit vor Ort gekümmert.

Unser Motto lautet: Learning by Doing, und die Rückmeldungen, die wir bekommen haben zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Wege sind. Wir haben viele Kontakte geknüpft, die wir nutzen können, Menschen an die richtigen Ansprechpartner zu leiten. Gerade zu den Themen Pflegegrad, Wohnumfeldverbesserung, Betreuung und Hilfen durch Ämter haben wir kompetente Menschen kennengelernt, an die wir im Zweifel weiterleiten können.

Wichtig für das Unterstützungsnetzwerk insgesamt war vor allem die Teilnahme an einem Zertifizierungskurs für Alltagshelfer, den wir hier vor Ort organisiert und durchgeführt haben. Zu unserer großen Freude haben insgesamt 16 Personen diesen Kurs abgeschlossen und verfügen jetzt über ein Zertifikat als Teilnehmer/in der „Basisqualifizierung Unterstützung im Alltag nach § 45b AnFöVO 2019.“

Über einen Zeitraum von insgesamt 40 Stunden haben wir alle ein Basiswissen erworben, unter anderem in

- Hauswirtschaftlicher Unterstützung
- Grundlagen Kommunikation und Konfliktlösung
- Grundlagen Demenz
- Biografiearbeit
- Grundkenntnisse Notfall.

Im Pfarrhaus findet man uns jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, jeweils in der Zeit von 09.00 bis 10.30 Uhr. Zu dieser Zeit sind wir auch telefonisch erreichbar unter der Nummer 02406 9797881. Gerne kann man dort auch eine Nachricht hinterlassen und um einen anderen Termin bitten.

Andjelka Lammertz und Agathe Odinius

Keiner kann alles, keiner kann nichts (Teil 3)

Ich kann besonders gut zuhören.

Dann könnten Sie doch Alte, Einsame oder Kranke besuchen, Menschen, die keine Angehörigen haben. Oder Sie könnten sich in der Telefonseelsorge engagieren. Es gibt so viele Menschen, die jemanden brauchen, der zuhört.

Ich kann besonders gut handwerkern.

Dann unterstützen Sie doch Senioren bei kleinen handwerklichen Tätigkeiten im Haushalt. Oder bieten Sie eine Holzbau-AG in der Grundschule an. Oder schrauben Sie mit, wenn der Kindergartenspielplatz renoviert wird. Oder gründen Sie ein Reparaturcafé.

100% Menschenwürde- Zusammen gegen Rassismus

Wie alljährlich, so finden auch dieses Jahr wieder bundesweit die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 16.-29. März 2020 statt und auch in der gesamten Städtereion gibt es ein riesiges Angebot, sich mit diesen immer noch drängenderen Fragen und Problemstellungen zu beschäftigen, zumal Chauvinismus und Rassismus, wie wir trotz Vorahnung bitter lernen mussten, auch vor Herzogenrath natürlich nicht Halt machen. Zudem werden wir auch im Rahmen der Kommunalwahl am 13. September diesen Jahres wohl die bittere Pille schlucken müssen, dass sich auch in Herzogenrath Rechtspopulisten über die AfD einen Weg in den Rat unserer Stadt zu bahnen versuchen werden.

Der Rede von "Nie wieder" und "Keinen Fußbreit den Faschisten" müssen nun auch und gerade bei uns Christinnen und Christen, die wir ein anderes Menschenbild vertreten, Taten folgen.

Eine mehr als gute Tat wird neben vielen anderen, die erforderlich sind, die Ausstellung "Du Jude" sein, die wir mit vielen Veranstaltungen garniert bei uns in der Kirche auch verknüpft mit vielen kulturellen Elementen über unsere KulturKirche in März und April zusammen mit der VHS Nordkreis, der StädteRegion Aachen, sowie dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen als unserem Dauerpartner zeigen werden.

Dazu folgt auf den nächsten Seiten und dann im April-Pfarrbrief Konkretes und auch auf dem Auslagebrett in der Kirche liegen Programme und Schriften dazu zum Mitnehmen bereit.

Lassen Sie/lasst uns auch diese Ausstellung mit den verschiedenen Veranstaltungen zum Zeichen dafür werden, dass Rechts in unserer Gemeinde die nicht akzeptable Gehrichtung ist.

Wilfried Hammers



**Kommunionkinder St. Josef, Herzogenrath-Straß,
26. April 2020**

Aruvaino, Celina
Aruvaino, Luca
Bielak, Simon Marian
Bremen, Luca
Fröscha, Joel
Geulen, Sophie
Horbach, Nora Sophie
Jurgo, David Noah
Kirchhoff, Ben
Kirsch, Isabella Maria
Klar, Nicolas
Kupferschläger, Marlon
Laczny, Jan-Luca
Mathiowetz, Maximilian
Neubauer, David Valentin
Paulus, David Ilija
Peters, Emilia
Schwarzer, Leon
Sensen, Ben
Stein, Jana
Steschi, Klara
Stiel, Ramon
Thomas, Julian
Tomic, Maja
Wienand, Lara

Entdecke die Welt



Sonntag, 1. März 2020
12:00 - 13:00 Uhr

Dienstag, 3. März 2020
16:00 - 18:00 Uhr

Buchausstellung Ostern & Erstkommunion

in der KÖB St. Josef, H'rath-Straß

Wenn Sie auf der Suche nach einer Geschenkidee zu Ostern oder zur Erstkommunion sind, finden Sie bei uns sicher das Richtige und unterstützen gleichzeitig unsere Bücherei.

Wir freuen uns auf Sie!

- in Kooperation mit der Buchhandlung Katterbach -



DIE BÜCHEREI

KÖB St. Josef | Josefstraße 6 | 52134 Herzogenrath
koeb@st-josef-strass.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 12:00 - 12:30 Uhr

ENTDECKE DIE WELT

Kennenlernen ausdrücklich erwünscht

Wir hören immer wieder mit großem Interesse, dass sich junge Familien mit ihren entsprechend jungen Kindern gerne auch schon in derer sehr frühzeitigen Lebensphase treffen wollen.

Da sind die gefragt, die man landauf und landab Krabbelgruppen nannte und nennt oder einfach Kleinkindergruppen mit einem Elternteil, das nicht erwerbstätig ist oder auch so etwas wie ein Elterncafé. Völlig unabhängig von der Frage, wie man die Gruppe nennt, ist eine solche trotz unseres Angebots in der Vergangenheit nicht mehr zustande gekommen, weil das Altersspektrum der Kinder zu verschieden war, die Interessen an Gruppengründung oft mit dem Vorbehalt oder gar der Angst verknüpft war, dass Mann/Frau keinesfalls "Vorturner" sein möchte oder dass einige Vormittags und andere wiederum den Nachmittag als Treffzeitpunkt favorisierten.

So greifen wir hier noch mal ganz ausdrücklich das Kennenlerninteresse vor allem von denen, die neu hinzu ziehen und über die Kinder die beste Integration in die Pfarrgemeinde bzw. ins Quartier Straß sehen, auf und bieten an, bei der Zusammenstellung und beim Zustandekommen solch einer Gruppe als Scharnierstelle behilflich zu sein.

Wie bieten gerade auch für die wettermäßig schlechteren Zeiten (oder auch durchgehend) gerne unsere pfarrgemeindlichen Räume an und bringen Sie auf Wunsch gerne zusammen. Alles andere regelt sich oft völlig unproblematisch, wenn erst einmal der erste Schritt getan ist.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an:

Wilfried Hammers als Gemeindereferent unter 02406/9797882- auch AB- oder über wilfriedhammers@aol.com oder ans Pfarrbüro an Ute Kremer-Schäfer, die die Wünsche und Interessen gerne persönlich oder über Tel.: 02406/2255- ebenfalls AB- weitervermittelt.

GEMEINDEFRÜHSTÜCK

Herzlich ist die Gemeinde zum gemeinsamen Frühstück am **29.03.2020 ab 10.00 Uhr** im **Pfarrsaal** eingeladen. Die Messe ist im Anschluss wie gewohnt um 11.00 Uhr. Anmeldungen zur besseren Planung sind hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich. Telefon 02406-2255

Vorankündigung Malworkshop mit dem Hungertuchkünstler Uwe Appold

Sicher ist uns noch allen das tolle MISEREOR-Hungertuch mit dem Titel "Mensch, wo bist du?" in bester Erinnerung und sollte diese verblasst sein, dann wird sie in der kommenden Fastenzeit wieder aufgefrischt.

Wir haben nun von MISEREOR ein tolles Angebot erhalten, zusammen mit diesem bekannten Künstler einen Malworkshop durchzuführen, den wir von Freitag, 11.09 (vermutlich ab 17 Uhr) bis Samstag, 12.09.2020 (so gegen 16 Uhr) in unserer KulturKirche durchführen werden.

Die TeilnehmerInnen werden dann auf Leinwänden 70 mal 50 mit Acrylfarbe unter Anleitung des Künstlers ihr eigenes Bild unter der Fragestellung "Mensch, wo bist du?" entwerfen und nach Abschluss des Workshops soll es eine geeignete Form geben, die so entstandenen Bilder zusammen mit dem großen Hungertuch in unserer Kirche auszustellen und sie sicher auch in den ein oder anderen Gottesdienst einzubinden.

Es können sich nur TeilnehmerInnen melden, die beide Tage und auch die gesamte Zeit mitmachen können, weil der Workshop prozessorientiert entwickelt ist und der Künstler auch so arbeitet.

Die genauen Kosten lassen sich in dieser frühen Phase noch nicht beziffern und hängen natürlich auch von der Teilnehmerzahl ab, die 25 Personen nicht überschreiten wird. Zu rechnen ist mit mindestens 50 Euro pro Person, wobei darin alles an Arbeitsmaterial und auch Getränke und ein wenig Catering enthalten sind.

Um jetzt schon festzustellen, ob der Workshop in unserer Gemeinde und gerne auch darüber hinaus auf Interesse stößt, ist die Interessensbekundung bzw. Anmeldung über Wilfried Hammers ab sofort eröffnet.

Wilfried Hammers



2255

9797886

9797882

5399

9797885

9797884

2380

979182

0800/1110111

9797881

Pfarramt

U. Kremer-Schäfer

Pfarramt, Fax

Gemeindereferent

W. Hammers

Hospizdienst

Tellerrand

Kleine Offene Tür

Kindertagesstätte,

P. Cohnen

Offene Ganztagschule

Telefonseelsorge

Vergissmeinnicht

1. und 3. Mittwoch im

Monat von 9.00 -10.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

Internet: www.st-josef-strass.de

Email: pfarramt@st-josef-strass.de

Pfarramt: Mo., Mi. 10.00 – 12.30 Uhr

Do. 18.00 – 19.30 Uhr

Pfarrbücherei: Di. 16.00 – 18.00 Uhr

So 12.00 – 12.30 Uhr

außer in den Ferien und an Feiertagen



**KULTUR
KIRCHE
ST. JOSEF**

sponsored by WELLENREITER



BIRDS OF A FEATHER

AMY & RYAN

(Gesang, Gitarre, Klavier) & (Gesang, Gitarre, Banjo)



KULTURKIRCHE ST. JOSEF

Josefstraße 6, 52134 Herzogenrath,
Karten: 02406/2255 (auch AB),

Karten-Vorverkauf: Pfarrbüro St. Josef, Infothek im Rathaus, Buchhandlungen Katterbach
Eintritt 12 Euro VVK, 15 Euro AK (alle Ausnahmegruppen die Hälfte)

**Fr. 27.03.2020
20 Uhr
(Einlass 19.30 Uhr)**

**Ausstellungseröffnung "Du Jude"
Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland
in Kooperation mit dem Projekt "NRWeltoffen" des
Kommunalen Integrationszentrums der StädteRegion
Aachen, dem Herzogenrather Bündnis gegen
Rechtsextremismus und der Kulturkirche St. Josef**

Die Ausstellung "Du Jude" bietet eine Einführung in das Thema Antisemitismus und beschäftigt sich auf 21 Tafeln vor allem mit dem aktuellen Formen des Antisemitismus in Deutschland, etwa in Schulen, Sport, Musik oder politischen Bewegungen. Sie richtet sich an alle Interessierten, ist aber auch besonders geeignet für junge Menschen wie Schüler*innen der Mittel- und Oberstufe, Jugendverbände, Bildungseinrichtungen, staatliche und religiöse Institutionen, Vereine sowie Initiativen. Begleitet wird die Ausstellung von einem inhaltlichen Vortragsrahmenprogramm sowie Führungen durch die Ausstellung.

Dr. Michael Ziemons, Dezernent der StädteRegion Aachen eröffnet die Ausstellung und die "Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V." führt in das Thema ein und einen geführten Rundgang durch die Ausstellung anbieten.

Kursnummer: 10005
Datum: Montag, 30.03.2020 - 30.03.2020 (1 Termin)
Uhrzeit: 19:00 - 21:15 Uhr
Ort: Herzogenrath, Kulturkirche St. Josef, Josefstr. 6
Kosten: eintrittsfrei

Vortrag: Der gute Ariseur?

**in Kooperation mit dem Projekt "NRWeltoffen" des
Kommunalen Integrationszentrums der StädteRegion
Aachen, dem Herzogenrather Bündnis gegen
Rechtsextremismus, der Kulturkirche St. Josef und den
NaturFreunden Herzogenrath-Merkstein**

Referentin: Beatrix Wolters

Im Jahr 1903 errichtete die Baumwollspinnerei Pongs und Zahn in einer niederrheinischen Kleinstadt eines der markantesten Geschäftshäuser jener Zeit. Die hochmoderne Architektur mit gebogenen Glasscheiben in der Fensterfront und den äußeren Gaslaternen zur Schaufensterbeleuchtung hätte ohne weiteres auch in Düsseldorf auf der Kö stehen können.

Der jüdische Kaufmann David Katzenstein führte mit seinem Bruder über mehr als drei Jahrzehnte das Geschäft, musste aber durch das NS-Regime seinen Betrieb aufgeben und mit seiner Familie seine Heimat Deutschland verlassen.

Beatrix Wolters ist der Geschichte dieses Geschäftshauses nachgegangen, nahm Kontakt zu Nachfahren auf und besuchte Archive. Sie zeigt auf, wie durch zufällige Bekanntschaften, familiäre Bindungen und mutige Menschen versucht wurde, eine Enteignung des Geschäftes (Arisierung) durch die Nationalsozialisten zu verhindern.

Kursnummer: 10006

Datum: Donnerstag, 02.04.2020 - 02.04.2020 (1 Termin)

Uhrzeit: 19:00 - 20:30 Uhr

Ort: Herzogenrath, Kulturkirche St. Josef, Josefstr. 6

Kosten: eintrittsfrei

Volkshochschule Nordkreis Aachen • Geschäftsstelle Alsdorf
• Übacher Weg 36 • 52477 Alsdorf • Tel.: 02404-90630
• Fax: 02404-906320 • www.vhs-nordkreis-aachen.de



KULTUR KIRCHE ST. JOSEF

Veranstaltungen Frühjahr 2020

28.02.2020

Fritz Baltruweit und Band | Lieder für Herz und Seele

Seine Songs haben eine ganze Generation von Kirchentagsbesuchern geprägt. Seine Melodien können Gehörgänge gewaltlos erobern, insbesondere dann, wenn er Musiker um sich versammelt, die dieses Prinzip in eindrucksvoller Weise zu einem musikalisch Großen und Ganzen abrunden.

27.03.2020

Birds of a Feather | Einfühlsame Folk & Pop Musik

„Birds of a Feather“ sind ein Beispiel für die ungezähmte und Energie spendende Kraft der Musik und berühren zutiefst. Mit der unverwechselbaren Harmonie ihrer vereinten Stimmen erzählen Amy und Ryan mit einfühlsamen Folk & Pop Songs Geschichten aus ihrem Leben. Ihre Konzerte verlässt man als ganz klein wenig anderer Mensch, berührt im Innersten und mit der Idee eines Lebens, das ein bisschen mehr das Eigene ist.

08.05.2020

Volker Diefes | Kabarett „Smart ohne Phone“

Wir bekommen alles per Knopfdruck auf Smartphone, Laptop und Tablet serviert. Selbst wenn in China mal kein Sack Reis umfällt, wir werden im modernen Medienzeitalter über alle Details in Bruchteilen von Sekunden informiert. Lassen Sie sich von Diefes entschleunigen und begeistern, denn man kann auch ohne Smartphone im Kabarett richtig Spaß haben.

19.06.2020

Miriam Maertens | Lesung „Verschieben wir es auf morgen“

Miriam Maertens litt an Mukoviszidose, einer unheilbaren Autoimmunerkrankung. In ihrem Buch „Verschieben wir es auf morgen“ beschreibt Miriam Maertens ihren jahrzehntelangen Kampf gegen die Krankheit.

Kirche St. Josef Straß, Josefstraße, 52134 Herzogenrath

Beginn jeweils 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) - Kartenvorverkauf im Pfarrbüro ☎ 02406/2255 (AB)
Ticketpreise 12 Euro VVK und 15 Euro AK (gewisse Ausnahmegruppen halber Preis)